



LIPA aktuell

Jänner 2022

Werte Parndorferinnen! Werte Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 16. und am 30. Dezember 2022 im Festsaal der Volksschule zu den letzten Sitzungen des Jahres 2021. Die Sitzung am 16. Dezember musste vorzeitig abgebrochen werden, da der Gemeinderat nach dem vorzeitigen Abzug von mehreren Fraktionen schon bei der Behandlung der Tagesordnung nicht mehr beschlussfähig war. Da uns zeitgerechte Beschlüsse wichtig sind wurde daher eine weitere Sitzung am 30. Dezember notwendig. Im Mittelpunkt standen dabei das Budget 2022 und der nächste Schritt zum Baubeginn des Veranstaltungszentrums.

▪ VORANSCHLAG 2022

Der Budgetvoranschlag 2022 besteht aus mehreren Teilen, wobei die Abstimmung über das „Gesamtpaket“ durchgeführt werden muss. Dementsprechend umfangreich war auch die Behandlung im Gemeinderat. Die Präsentation erfolgte durch Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment (LIPA).

Die Abgaben und Entgelte (Kanalanschlussgebühr, Kanalbenützungsgeld, Anliegerbeiträge, Grundsteuern usw.) wurden bereits in der Novembersitzung behandelt. Der Gemeinderat hat diese fast einstimmig in der gleichen Höhe wie für 2021 beschlossen. Der Liste Parndorf – LIPA ist bewusst, dass die Abgaben in Parndorf sehr gering sind. Wir wurden in der Sitzung auch von der SPÖ und den Grünen darauf hingewiesen. Wir bekennen uns aber zu dieser sozialen Tarifgestaltung im Sinne der Bevölkerung. Dank der hohen Einnahmen von den Betrieben können wir uns das noch leisten!

Die Höhe des Kassenkredites dürfte rechtlich 2,34 Mio. Euro betragen. Von Seiten der Gemeinde wird festgestellt, dass 1,8 Mio. auf jeden Fall ausreichen.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen beträgt 2022 € 550.000. Dieses Darlehen sollte ursprünglich bereits im letzten Jahr für den Feuerwehrezubau aufgenommen werden, durch die Verzögerung beim Bau wird es aber erst heuer notwendig. Da Darlehensrückzahlungen von € 648.118,22 erfolgen kann der Gesamtschuldenstand trotzdem von 7,5 auf 7,4 Mio. Euro reduziert werden. In diesen schwierigen Zeiten wohl kein schlechtes Ergebnis.

Im Stellenplan der Gemeinde sind in Summe 118 Personen berücksichtigt. Da es auch einige TeilzeitmitarbeiterInnen gibt entspricht dies 89,45 Vollzeitkräften. Der Anstieg gegenüber dem letzten Jahr beträgt über vier Vollzeitkräfte. Die Unsicherheiten bei der SPÖ bezüglich der deutlich steigenden Personalkosten konnte problemlos geklärt werden. Die Mehrkosten durch die Einführung des Mindestlohnes betragen jährlich € 320.000. Es sollte

auch für die SPÖ keine Überraschung sein, dass diese Ausgaben durch das Budget finanziert werden müssen, Christkindl gibt es da keines!

Der Voranschlag 2022 ist die budgetäre Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2022. Der Gesamtrahmen beträgt 2022 rund 14,4 Mio. Euro. Er sollte im Idealfall weitgehend ausgeglichen sein und gleichzeitig absichern, dass die wichtigen Vorhaben einer Gemeinde finanziell gesichert und somit in Angriff genommen werden können.

Die Einnahmenseite der Gemeinde zeigt ein positives Bild: Die größten Einnahmen sind mit 4,55 Mio. Euro die Kommunalsteuer und mit 4,31 Mio. Euro die Ertragsanteile vom Bund (Anteil an den Steuern). Sehr wichtig sind auch die Einnahmen aus den Windkraftanlagen (€ 834.100), die Kindergartenbeiträge vom Land (€882.700), die Kanalbenützungsgebühren (€ 800.000), die Kanalanschlussgebühren (€ 280.000) und die Grundsteuern mit € 480.100. Über die kommunale Investitionsförderung des Bundes können in diesem Jahr noch € 200.000 gesichert werden. Die restlichen Einnahmen ergeben sich aus unterschiedlichen Abgaben, Förderungen, Vermietungen und Erlösen im Volksschulbereich.

Die 14,4 Mio. Euro an Ausgaben bestehen aus Darlehensrückzahlungen, Ausgaben für den sogenannten Regelbetrieb (Personalkosten, Strom, Materialaufwand, usw) und besondere Investitionen. Schon Wochen vor der Erstellung des Voranschlages werden alle Bereiche der Gemeinde (Gemeindeamt, Bauhof, Kindergärten, Volksschule, Post, Jugendzentrum) befragt, welchen Bedarf es im kommenden Jahr gibt. Aber auch alle Parteien, Vereine und Organisationen werden befragt und können ihre Wünsche und Anliegen äußern. Somit hat jede Partei auch die Möglichkeit, ihre Ziele und Projekte für das kommende Jahr einzureichen. Aus diesen Rückmeldungen wird dann in Kombination mit den Fixbeträgen und Abgaben an das Land der Voranschlag erarbeitet.

Die größten Fixausgaben sind die Kindergärten mit 2,7 Mio. Euro. In Summe über 3 Mio. Euro müssen durch verschiedene Abgaben an die Landesregierung abgeführt werden, wobei vor allem der deutliche Anstieg der Sozialhilfe bedenklich ist. Der laufende Kanalbetrieb schlägt sich mit 1,14 Mio. Euro zu Buche. Für den Bauhof werden € 730.600 und für die Volksschule € 737.600 benötigt. Immer kostenaufwendiger wird auch die Ganztagesbetreuung in der Volksschule. Sie muss mittlerweile durch die Eröffnung einer weiteren Gruppe mit € 432.900 berücksichtigt werden. Aber auch für die verschiedenen Hauptschulen ist ein Kostenanteil von Parndorf von € 200.200 berücksichtigt. Für die Müllbeseitigung müssen € 170.400 aufgewendet werden, trotzdem wird bei uns kein Müllbeitrag durch die Gemeinde eingehoben. Für den Straßen,- und Gehwegbau sind € 425.000 vorgesehen, wobei das größte Projekt hier die Errichtung der Straße am Distelweg darstellt.

Trotz dieser großen Ausgaben verbleibt im Budget noch immer Spielraum für Sonderprojekte: Die Änderungen des Speiseraumes im Kindergarten Kalmangasse kostet € 280.000, der Ankauf eines Kranwagens für den Bauhof € 300.000. Aber auch Umweltthemen sind von Bedeutung: Für das Gemeindeamt wird ein Elektrofahrzeug angekauft und eine E-Tankstelle errichtet. Für Bepflanzungen sind neuerlich € 77.000 vorgesehen. Zu guter Letzt wurden für Kinderspielplätze und den Grillplatz auch € 95.000 berücksichtigt.

Der mittelfristige Finanzplan stellt die finanzielle Entwicklung der Gemeinde in den kommenden fünf Jahren dar. Es werden bei den Ausgaben Preissteigerungen und Lohnerhöhungen berücksichtigt. Vor allem die Finanzierung der größeren Projekte (Volksschule, Feuerwehr, Veranstaltungszentrum) durch Kredite, Leasing oder Mieten und

deren Rückzahlungen müssen entsprechend gesichert sein. Bei den Einnahmen wurde hier in Bezug auf die Kommunalsteuer sehr vorsichtig budgetiert und geplante größere Betriebe noch nicht berücksichtigt. Es zeigt sich hier in Summe ein durchaus positives Bild, die finanzielle Entwicklung ist trotz der großen Investitionen auch in Zukunft stabil. Nicht ganz nachvollziehbar ist hier die Entscheidung von SPÖ und ÖVP. Dem Vertrag für das Veranstaltungszentrum wurde nicht zugestimmt, den im mittelfristigen Finanzplan dafür vorgesehenen Ausgaben aber kommentarlos schon. Einer von vielen Widersprüchen....

Der **Entwurf des Voranschlages** einschließlich der Abgaben, des Kassakredites, der Darlehensaufnahme, des Stellenplanes und des mittelfristigen Finanzplanes wurde vom Gemeinderat **einstimmig** von allen fünf Parteien angenommen. Diese Entscheidung war trotz der Aufregungen im Vorfeld nicht überraschend, denn letztendlich wurden ja alle Anliegen diskutiert und entsprechend berücksichtigt. Die kritischen Worte zum Budget im Vorfeld (in Summe zu hoch, große Steigerung der Personalkosten usw.) waren daher tatsächlich nicht mehr wie ein vorzeitiges Wahlgeplänkel. Wir hoffen, dass damit eine gute Basis für eine konstruktive Arbeit im Jahr 2022 geschaffen wurde.

▪ **Aufnahme KASSENKREDIT**

Der Kassenkredit ist kein Darlehen, er dient nur zur Absicherung im Verlauf des Jahres. Es wurde in der Höhe von 1,8 Mio. Euro einstimmig an die örtliche Raiffeisenbank Region Parndorf vergeben.

▪ **FREIWILLIGE FEUERWEHR, Vergaben Zubau**

Die Baukosten für den Zubau beim Feuerwehrgebäude betragen rund € 800.000,-. Zur Finanzierung muss ein Darlehen in der Höhe von € 550.000 aufgenommen werden. Die Vergabe erfolgte **einstimmig** bei mehreren Angeboten an die örtliche Raiffeisenbank Region Parndorf zu einem Fixzinssatz auf 15 Jahre.

Der bestehende Contractingvertrag mit der Energie Burgenland über die Heizungsanlage wurde **einstimmig** auch auf den Zubau erweitert. Ein Kostenvergleich mit der Eigenfinanzierung zeigte zwar eine geringe Einsparung, dafür aber ein größeres Risiko. Bei einer Laufzeit von 15 Jahren beträgt die finanzielle Gesamtbelastung € 77.220.

Damit sind von uns rechtzeitig alle Schritte gesetzt worden, um diesen Zubau bis Ende Sommer dieses Jahres abzuschließen.

▪ **VEREINSHAUS**

Der Gemeinderat hat bereits in der Vergangenheit einen Grundsatzbeschluss gefällt, das Vereinshaus in Kooperation mit der OSG zu errichten. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates hat gemeinsam mit dem Architekten der OSG auch die Pläne erarbeitet. Obwohl die Errichtung dringend notwendig ist, um die Tätigkeit der Vereine und der Kultur auch in Zukunft zu sichern, kam es zuletzt zu Verzögerungen. Angesichts der allgemeinen Kostenentwicklungen hat die OSG alle Preise nachverhandelt. Nur ein zeitgerechter Beschluss konnte diese Preise nun sichern, um im März mit dem Bau beginnen zu können. Die daraus resultierende Mietvereinbarung zwischen der Gemeinde und der OSG wurde **mehrheitlich** mit den Stimmen der LIPA, der Grünen und der FPÖ angenommen (Stimmhaltung von GV CZERWENKA Erwin, GV KOSS Michael, GR M.A. KOOSZ Dieter, GR ZNIDARIC Christian, GR MUJZER Christine und ErsatzGR WALLENTICH Gottfried - alle SPÖ sowie von GR BRESICH Franz-Peter und ErsatzGR BSc SKODLER Jakob, beide ÖVP. GR LIPPERT Erwin (SPÖ) war bei der Abstimmung abwesend).

Die Unentschlossenheit von SPÖ und ÖVP ist für uns nicht nachvollziehbar. In so einer wichtigen Frage haben sie sich der Stimme enthalten, ohne dafür in der Sitzung eine Begründung zu bringen.

Im Gemeinderat zu sein bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen. Das ist nicht immer leicht, aber notwendig. Eine Ablehnung zum jetzigen Zeitpunkt hätte wohl zu einer jahrelangen Verschiebung des Projektes geführt, durch Gehaltserhöhungen und Inflation wäre es zu einer weiteren Verteuerung gekommen. Wir brauchen dieses Projekt, können es uns leisten und müssen daher auch handeln!

Für die künftige gewerbliche Nutzung des Gebäudes sind jährlich zumindest € 2.900 netto Mieteinnahmen notwendig. Dadurch kann die Vorsteuerabzugsberechtigung gesichert werden wodurch sich die Baukosten wesentlich verringern. Der Gemeinderat hat diese Lösung **einstimmig** beschlossen.

Da im Verlauf der Zeit verschiedene Arbeitsbezeichnungen genannt wurden hat der Gemeinderat nun **einstimmig** die Bezeichnung „Veranstaltungszentrum Parndorf“ beschlossen.

▪ **DRAINAGELEITUNG Vergabe Befahrung**

Da es bei starken Regenfällen in manchen Ortsteilen noch immer Probleme mit dem Oberflächenwasser gibt, werden die bestehenden Drainageleitungen neuerlich überprüft. Zu diesem Zweck müssen die Leitungen mit einer Kamera befahren werden. So können illegale Abläufe, Beschädigungen und Verunreinigungen gefunden werden. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte **einstimmig** (GR Vestl abwesend) an den Billigstbieter, die Fa. STRABAG zum Preis von € 38.259,90 netto. Als nächster Schritt werden dann eventuelle Problembereiche saniert oder gereinigt.

▪ **FÖRDERRICHTLINIEN, Regenerative Energiesysteme**

Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates unter der Leitung von Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel (LIPA) hat neue Förderrichtlinien für Regenerative Energiesysteme (früher Förderung für Alternativenenergien) erarbeitet. Diese wurden nun **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GR LAUFER Wilhelm-LIPA, GR AIGELSREITHER Markus-FPÖ, sowie von GR BRESICH Franz-Peter und ErsatzGR BSc SKODLER Jakob, beide ÖVP) angenommen. Sie sind ab 1.1.2022 gültig und werden auf unserer Homepage veröffentlicht! Der Gemeinderat hat mit diesem Beschluss wieder bewiesen, wie wichtig uns eine saubere Umwelt ist. Mit diesen aktualisierten Förderrichtlinien werden entsprechende Umbauten für die Bevölkerung noch attraktiver. Es zeigt sich schon seit vielen Jahren, dass hier jährlich rund € 30.000 an die Förderwerber ausbezahlt werden. Damit hat unsere Gemeinde auch in diesem Bereich eine Vorreiterrolle.

▪ **VEREINSFÖRDERUNGEN**

In der letzten Sitzung des Jahres wurden folgende Auszahlungen an Vereine nach der Vorlage von entsprechenden Rechnungen beschlossen: Dem SC/ESV Parndorf wurde **einstimmig** (GR NEBENMAYER Eva und GR ORTNER Christian, beide LIPA abwesend) eine Förderung von € 30.000,- bewilligt. Dem Theatersommer wurde **mehrheitlich** (Gegenstimme GR ORTNER Christian, LIPA) eine zusätzliche Förderung von € 4.167,96 für den Ankauf einer Bühne bewilligt. Dem Laufclub Parndorf wurde **einstimmig** die Auszahlung einer Jahresförderung in der Höhe von € 5.530,08 zuerkannt.

▪ **VEREINSFÖRDERUNGEN Auszahlung 2021**

Gemäß den Bestimmungen der Landesregierung wurde der Gemeinderat über alle Vereinsförderungen informiert, welche 2021 zur Auszahlung gekommen sind. Die Auflistung wurde zur Kenntnis genommen, der Gesamtbetrag belief sich auf € 150.668,45. Die Gemeinde Parndorf ist damit wohl eine jener Gemeinden des Burgenlandes, welche ihre

Vereine besonders gut unterstützt. Gleichzeitig verstehen wir diese Unterstützung auch als ein kleines „Dankeschön“ für jene Leistungen, welche die Vereine auch für das soziale Leben in der Gemeinde beitragen. Viele große Veranstaltungen sind nur möglich, da sich unsere Vereine so aktiv beteiligen. Ganz zu schweigen von der wichtigen Arbeit mit unseren Kindern und der Jugend, die hier sinnvolle Betätigungen finden. Da ist jeder Euro gut investiert.

▪ **GEMEINDEÄRZTLICHE TÄTIGKEITEN, Honorare 2022**

Der Gemeinderat hat die von der Landesregierung vorgeschlagenen Honorare für gemeindeärztliche Tätigkeiten für das Jahr 2022 einstimmig angenommen.

▪ **ALTSTOFFSAMMELSTELLE, Photovoltaikanlage Vergabe**

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, jedes Jahr zumindest ein öffentliches Gebäude mit einer Photovoltaikanlage auszustatten. In den letzten Jahren wurden daher Anlagen am Bauhof, bei der Feuerwehr, der Volksschule und den Kindergärten Kalmangasse und Zieselweg umgesetzt. Für das Jahr 2022 wurde die Altstoffsammelstelle bestimmt, da in diesem Bereich durch die Pumpwerke ein erhöhter Eigenbedarf gegeben ist. Nach Einholung mehrerer Angebote wurde der Auftrag einstimmig an die Fa. Gottwald GmbH Co KG zum Preis von € 21.187,03 brutto vergeben. Damit wird ein weiterer Schritt zu einem bewussten Umgang mit unserer Umwelt gesetzt! Diesen Weg wollen wir konsequent weiter gehen!